The Neurophonic Temple - Transgressive Sonic Stimuli



Psychedelic Noise Rock
(28:17; CD, Digital; Eigenveröffentlichung; 17.04.2026)
Das im Jahre 2023 gegründete Trio The Neurophonic Temple hat bisher eine selbstbetitelte EP veröffentlicht und geht seit Tag 1 den wirklich großen Fragen unserer Gesellschaft nach. So beschäftigt sich die Osnabrücker Band beispielsweise mit folgendem Problem:

> *Worüber halluziniert eine Forelle, wenn sie in toxischem Chemiemüll schwimmt?*

Man mag hier zunächst an eine Huldigung des Dadaismus erinnert werden. Doch bei genauerer Betrachtung steckt deutlich mehr dahinter. Zynisch und dennoch mit einem Standbein im bitteren Ernst der Gegenwart sinnieren The Neurophonic Temple über Konsum und Bewusstsein auf einem Heimatplaneten, der an sich selbst erstickt.

Knapp eine halbe Stunde lang versorgen The Neurophonic Temple ihr Publikum mit einem Wechselspiel aus Entzerrung und Verzerrung. Das Bizarre und die Realität werden nicht einander gegenübergestellt, sondern in einen heißen Topf geworfen und mit bewusstseinserweiternden Zutaten gewürzt. Was dabei herauskommt, nennt sich Psychedelic Noise Rock: eine abwechslungsreiche Geschmacksexplosion aus Heavy Psychedelic Rock, Noise, Alternative Rock, einer Mischung aus Genie und

Wahnsinn, und einer erfolgreichen Dekonstruktion musikalischer Konventionen. Der wirklich kunstvolle Kniff liegt aber am Ende darin, dass The Neurophonic Temple es bewerkstelligen, den Sound auf “Transgressive Sonic Stimuli” zugänglich eingängig und kurzweilig zu präsentieren. Betörend und laut, scharfkantig und farbenfroh, psychedelisch und äußerst real ist die Welt von The Neurophonic Temple. Das Album “Transgressive Sonic Stimuli” ist mit seinen fünf Titeln nicht sonderlich kohäsiv, jedoch weiß jedes Lied auf The Neurophonic Temples Debutalbum mit einem eigenen schön gestalteten Spannungsbogen zu begeistern. So bleiben vier für sich stehende psychedelisch-krachige Kurzgeschichten und ein langes Outro im Kopf der Hörenden hängen.
Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps:
• linktr.ee
• Bandcamp
• YouTube
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews



Abbildungen: Broken Music